

Thomas Mann - Reihe

vom 1.5.2011 - 1.6.2011 im Rex Kino

Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

So. 1.5. 11.00h + Mi. 4.5. 16.30h
Regie: Kurt Hoffmann • BRD 1957 • 104 Min.
Darsteller: Horst Buchholz, Liselotte Pulver

Felix Krull erzählt uns aus seinen Memoiren. Der Jüngling, der aus vornehmem, aber leider bankrottem Hause stammt, setzt stets seine großen schauspielerischen Talente ein, um mit möglichst wenig Aufwand blendend durchs Leben zu kommen...



Der Zauberberg

So. 8.5. 11.00h + Mi. 11.5. 16.30h
Regie: Hans W. Geißendörfer
BRD 1981 • 146 Min.
Darsteller: Rod Steiger, Marie-France Pisier

Hans Castrop besucht seinen lungenkranken Vetter in einem Sanatorium in den Schweizer Bergen. Ein kurzer Besuch - er dauert sieben Jahre. Die luxuriöse Zauberwelt, die makabre Atmosphäre dieser morbiden, todessüchtigen Gesellschaft läßt ihn nicht mehr los.



Lotte in Weimar

So. 15.5. 11.00h + Mi. 18.5. 16.30h
Regie: Egon Günther • DDR 1975 • 124 Min.
Darsteller: Lilli Palmer, Martin Hellberg

1816 Oberhofrätin Charlotte Kästner, geb. Buff, reist nach dem Tod ihres Mannes mit ihrer ältesten Tochter nach Weimar. Vordergründig, um Goethe Lotte junior vorzustellen, tatsächlich auch, um ihre Erinnerung an die Dreiecksbeziehung mit dem größten deutschen Dichter und seinem Roman kritisch abzugleichen.



Doktor Faustus

So. 22.5. 11.00h + Mi. 25.5. 16.30h
Regie: Franz Seitz • BRD 1982 • 137 Min.
Darsteller: Jon Finch, André Heller

"Doktor Faustus" ist die Lebensgeschichte des Komponisten Adrian Leverkühn (1885-1940). Um geniale Werke zu schaffen, überschreitet er die Grenzen des Menschlichen und schließt um den Preis seiner Seele einen Pakt mit dem Satan, indem er sich absichtlich mit Syphilis infiziert.



Tod in Venedig

So. 29.5. 11.00h + Mi. 1.6. 16.30h
Regie: Luchino Visconti • IT/FR 1971 • 130 Min.
Darsteller: Dirk Bogarde, Romolo Valli

Auf der Suche nach seiner Jugend kommt der Komponist Gustav von Aschenbach nach Venedig. Er ist deprimiert, die Faszination dieser Stadt bleibt ihm verschlossen. Und die Erinnerungen an seine Jugend bringen keine Befreiung, sondern lassen seine Verzweiflung noch größer werden.

